Fachärztliche Bestätigung für den Antrag auf Prüfungsvergünstigung (Nachteilsausgleich)

Die Landesdirektion Sachsen übernimmt keine Kosten für die nachfolgende ärztliche Untersuchung bzw. Bestätigung einer/s Prüfungsvergünstigung/Nachteilsaugleichs.

Zur **Fortbildungsprüfung** zum **anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung** begehrt

Ihr Patient .....

geb. am .....

wohnhaft .....

eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich.

! *Der Ausgleich darf zu keiner Überkompensation der bestehenden Beeinträchtigung führen. Prüfungsangst begründet nach ständiger Rechtsprechung keinen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich.*

Dem Antrag kann nur entsprochen werden (bitte ankreuzen), wenn **zum Zeitpunkt der Prüfung**

☐ eine **Behinderung** i. S. d. § 2 Absatz 1 SGB IX (körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigung, die **länger als sechs Monate** andauert) oder

☐ eine ärztlich festgestellte **vorübergehende körperliche Behinderung**, die bei der Fertigung der Prüfungsarbeit erheblich beeinträchtigt (z. B. Armfraktur)

vorliegt.

Die Fortbildungsprüfung wird schriftlich und praktisch durchgeführt und gliedert sich in zwei Prüfungsteile:

Teil I – Schriftliche Prüfungsaufgabe:

Die schriftliche Prüfungsaufgabe findet an einem Arbeitstag statt.

- *Schriftliche Prüfungsaufgabe (schriftlich, 240 Minuten)*

Teil II – Praktische Prüfung, bestehend aus einer schriftlichen Abschlussarbeit (Projektarbeit) und einer Projektpräsentation verbunden mit einem Fachgespräch:

Die praktische Prüfung findet an einem Arbeitstag statt.

- *Schriftliche Abschlussarbeit (Projektarbeit) (schriftlich, 30 Kalendertage)*
- *Projektpräsentation verbunden mit einem Fachgespräch (mündlich, 25 Minuten Projektpräsentation und 20 Minuten Fachgespräch)*

Die Behinderung wirkt sich wie folgt auf die Anfertigung der schriftlichen und mündlichen Prüfungsarbeiten aus:

Ausführliche Erläuterung unter Angabe der Symptome:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Behinderung kann wie folgt ausgeglichen werden:

☐ Durch zusätzliche **Pausen** während der schriftlichen Prüfung (Umfang in Minuten und Zeitpunkt angeben):

Während der Pausen wird die Bearbeitungszeit unterbrochen und dem Prüfungsteilnehmer wird Gelegenheit gegeben, sich zu erholen, Medikamente einzunehmen, etc.

- Schriftliche Prüfungsaufgabe (Prüfungsdauer 240 Minuten):

  .....

☐ Durch eine **Verlängerung** der schriftlichen Prüfungszeit (konkrete Zeitverlängerung in Minuten angeben):

Die Prüfungsdauer wird ohne Unterbrechungen verlängert.

- Schriftliche Prüfungsaufgabe (Prüfungsdauer 240 Minuten):

  .....

☐ Durch eine **Verlängerung** der mündlichen Prüfungszeit (konkrete Zeitverlängerung in Minuten angeben):

- Projektpräsentation verbunden mit einem Fachgespräch (Prüfungsdauer 45 Minuten):

  .....

☐ Durch die Inanspruchnahme besonderer Hilfsmittel (z. B. Computer, Lesehilfe, besonderes Mobiliar):

.....

.....

Ort, Datum

.....

Stempel und Unterschrift des Facharztes